

I-Net: eine effiziente Intranet-Lösung für die Kantonspolizei Zürich

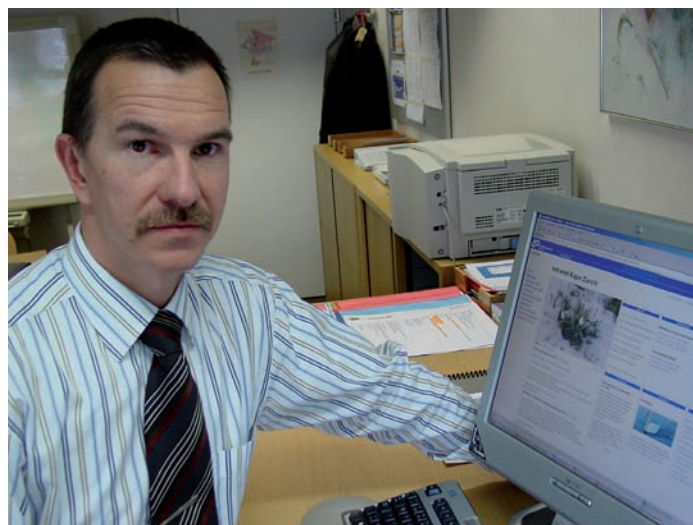
Ein Dienstleistungsbetrieb mit 3'000 Mitarbeitenden, die pro Jahr rund 170'000 Straftaten bewältigen – allein am Flughafen 8,9 Millionen Kontrollen vornehmen – mit 60 verschiedenen Standorten, über 200 Kleindatenbanken und einer Vielzahl von Spezialanwendungen; das ist die Kantonspolizei Zürich.

Ausgangslage

Ein über Jahre gewachsener Betrieb hat die Tendenz, im IT-Bereich Insellösungen zu generieren. Genau das wurde nun für die Kapo Zürich nach und nach zu einem ernsthaften Problem. Hans Eberle, Dienstchef Strategie/Projekte erzählt: «Das Arbeiten mit unseren Systemen wurde für die Benutzer zunehmend komplexer und die Informationsbeschaffung zeitaufwendiger; ausserdem verlangten diverse Projekte zwingend die Schaffung einer Intranetplattform.»

In der Folge definierten die IT-Verantwortlichen der Kapo Zürich eine Architektur, welche eine zentrale Datenhaltung, einen effizienten Workflow, den Zugriff auf verschiedenste Anwendungen und ein einheitliches Projektmanagement ermöglichen sollte. Die Lösung musste natürlich höchste Sicherheitsanforderungen erfüllen, einen Single Sign On bieten und die Zugriffsrechte verwalten.

I-Net – so wurde das Projekt getauft – sollte zur zentralen Informations- und Kommunikationsplattform der Kapo werden.



«Wir hatten ganz klare Vorstellungen, welche Anforderungen das neue System betreffend Leistung und Anwendung erfüllen muss. Ein Masterplan erwies sich bereits in der Offertphase als sehr gute Stütze», berichtet Eberle. Dabei setzte sich Swisscom IT Services gegen namhafte Konkurrenz durch: «Das Team, welches uns den Lösungsvorschlag präsentierte, war natürlich, agierte vollkommen transparent und machte uns kein X für ein U vor. Wir hatten auf Anhieb das Gefühl, dass man uns als Kunde ernst nimmt.»

«Wir hatten und haben das Gefühl, als Kunde ernst genommen zu werden.»

Hans Eberle, Dienstchef Strategie/Projekte, Kantonspolizei Zürich

Lösung

Die Umsetzung verlief problemlos. «Natürlich hat ein solches Projekt immer kritische Momente, aber genau da kam der partnerschaftliche Gedanke, den man bei Swisscom IT Services lebt, zum Tragen», sagt Eberle.

Die eigentliche Einführung von I-Net erfolgte in drei Phasen. Zurzeit werden in einem letzten Schritt komplexe Anwendungen aufgeschaltet, die hohe Ansprüche an die Sicherheit stellen. Ein Punkt, den man ein bisschen unterschätzt hatte, ist die Usability. «Nicht alle Anwender sind im Umgang mit einer neuen Oberfläche gleich souverän und unser Einführungskonzept mit Superusern erwies sich als optimistisch», resümiert Eberle. Aber insgesamt sei die Akzeptanz gut, da die Benutzer die Vorteile auf Anhieb erkennen. Nach dem Sign On sieht jeder User die Einstiegsseite mit der Navigationsleiste und den Zugriffen, die er braucht. Zudem steht eine persönliche Aufgabenliste zur Verfügung – eine Funktionalität, die noch ausgebaut werden soll. Die Server von I-Net laufen im Rechenzentrum von Swisscom IT Services in Ostermundigen. Eberle zeigt sich rundum zufrieden. Das Know-how von Swisscom IT Services sei beeindruckend, das Engagement-Management vorbildlich und die gesteckten Ziele seien erreicht worden: «Die I-Net-Plattform ist heute die zentrale Informations- und Kommunikationsdrehscheibe sowie die Applikationsplattform für Browser basierte Anwendungen der Kantonspolizei – genau das, was wir haben wollten, und sogar ein bisschen mehr», fasst er zusammen.

Nutzen und Zukunft

Die Informationssysteme der Kapo Zürich verfügen heute über klar verbesserte Funktionalitäten. Wichtige Informationen sind einfach zu finden, Insellösungen konnten zusammengeführt und verfügbar gemacht werden. Die Komplexität ist gesunken, administrative Aufwände konnten reduziert werden und das Prozessmanagement ist effizienter geworden. Mit leicht höheren Kosten ist man jetzt wesentlich leistungsfähiger. I-Net ist die Basis für die Integration weiterer Anwendungen. Die Usability soll verbessert und die Personalisierung vertieft werden. Zudem soll I-Net in Zukunft mit einem Extranet für Kommunalpolizeien und weitere Partner ergänzt werden.

Leistungen und Projektumfang

- Consultingleistungen
 - Spezifikation der Anforderungen
 - Erarbeitung konzeptioneller Lösungen
 - Beratung in technischer Hinsicht
- Projektleistungen
 - Umsetzung der Anforderungen oder der Konzepte
 - Projektleitung
 - Schulungen
- Betriebsleistungen
 - Betrieb und Support der notwendigen Infrastrukturen (Hardware, Netzwerk, usw.)
 - Betrieb der Applikationen (Application Operation)
 - Benutzersupport für die Applikationen (Service Desk)
- Wartungsleistungen
 - Wartungsbereitschaft für die Applikationen

Swisscom IT Services AG

Poststrasse 6
3050 Bern
Telefon +41 (0)58 892 92 92
www.swisscom.com/it-services